

# **DIE NORMALE GEBURT BEIM KLEINTIER**

## **Trächtigkeitsdauer**

- Hund 63 +/- ein Tag nach Deckakt, 57 +/- drei Tage nach Ende der Läufigkeit
- Katze 64-69 Tage (normal 66 Tage)

Bei der Kätzin ist die Tragzeit viel genauer bestimmbar, da der Eisprung durch den Deckakt ausgelöst wird.

Erste Bewegungen stellt der Besitzer beim werdenden Muttertier zwei bis drei Wochen vor der Geburt fest. Erfahrene Züchter können darum zu diesem Zeitpunkt oft bereits die Welpenzahl erahnen.

## **Die drei Stadien der normalen Geburt**

### **1. Eröffnungsphase (sechs bis zwölf Stunden, Erstgebärende bis 36 Stunden)**

Während dieser Phase zieht sich die Gebärmutter zusammen, ausgelöst durch einen abrupten Abfall des Schwangerschaftshormons Progesteron, was bei der Hündin einen Temperatursturz von 1° auf 37.0° bewirkt. Der hinterste Welpen wird gegen den Gebärmutterhals geschoben und der Muttermund öffnet sich. Die Hündin/Kätzin ist sehr unruhig, geht auf und ab, hechelt, nestet, sieht sich nach dem Bauch um, leckt sich vermehrt den Genitalbereich und erbricht eventuell. Einige Hündinnen und Kätzinnen verweigern das Futter. Der Schleimpropf im Gebärmutterhals löst sich, Schleim befindet sich in der Vagina und Fruchtwasser geht ab. Das Gesäuge wird prall (Milcheinschuss). Dies kann eventuell erst mit oder nach der Geburt der Fall sein (manchmal aber auch schon ein bis zwei Tage vor der Geburt).

### **2. Austreibungsphase**

Die Welpen werden durch das Bauchpressen der Hündin ausgetrieben. Die Austreibungsphase hat begonnen, sobald die normale Körpertemperatur wieder erreicht, oder das Fruchtwasser abgegangen ist. Die Presswehen sind in den ersten zwei bis vier Stunden der Austreibungsphase schwach und unregelmässig. Werden sie stark und regelmässig, kommt innerhalb von 20 bis 30 Minuten der erste Welpen. Ist dies nicht der Fall, sollte unverzüglich der Tierarzt konsultiert werden.

### **3. Nachgeburtphase (Aufbeissen der Eihaut, Abnabeln)**

Das Muttertier beleckt die Welpen kräftig. Dabei gelegentliches Bauchpressen, damit die Nachgeburt abgeht. Anschliessend Ruhepause mit Säugen. Die Nachgeburt folgt innerhalb von fünf bis fünfzehn Minuten nach jedem Welpen. Austreibungsphase, Aufbeissen der Eihaut und Abnabeln finden für jeden Welpen einzeln statt. Es können aber zwei bis drei Welpen geboren werden und die Plazenten (Nachgeburten) folgen später zusammen. Die Nachgeburt wird in der Regel sofort gefressen.

## **Der Ablauf der normalen Geburt**

Während des Geburtsvorgangs braucht die Hündin oder Kätzin in ihrer Wurfkiste Ruhe. Ständige Störung durch den Tierbesitzer oder den Tierarzt verzögern den Geburtsvorgang und können zu Geburtsstörungen führen.

- Beim ersten Welpen kann die Geburtsdauer mehrere Stunden (bis sechs Stunden) betragen. Die Wehen werden von Ruhepausen unterbrochen. Nach dem ersten Welpen ist das Muttertier erschöpft.
- Die Geburtsdauer beträgt bei den weiteren Welpen 20-60 Minuten. Zwischen der Geburt von zwei Welpen sollten höchstens vier Stunden liegen. Normalerweise ist es aber nur etwa eine Stunde. Es sollte also nach spätestens vier Stunden der Tierarzt konsultiert werden.
- Unter konstanten Austreibungswehen sollte ein Welpen innerhalb von zehn bis fünfzehn Minuten geboren werden.
- Die normale Geburt dauert in der Regel ungefähr sechs Stunden, bei sehr grossen Würfen bis 24 Stunden.

## **Wann muss die Hündin oder Kätzin zum Tierarzt?**

- Falls seit dem Deckakt 69 Tage vergangen sind und die Hündin oder Kätzin keine Geburtsanzeichen zeigt
- Abgang des Fruchtwassers vor mehr als zwei Stunden ohne dass die Geburt eines Welpen erfolgt
- Bereits vor der Geburt des ersten Welpen wird grünlicher Ausfluss beobachtet
- Stinkender, eitriger oder blutiger Scheidenausfluss
- Schwache und unregelmässige Wehen länger als vier Stunden, ohne Einsetzen von Presswehen
- Die Geburt des ersten Welpen liegt länger als zwölf Stunden zurück und es sind noch nicht alle Welpen geboren
- Mehr als vier Stunden Pause seit der Geburt des letzten Welpen (wenn noch nicht alle Welpen geboren sind)
- Tier zeigt Geburtswehen (Presswehen) seit über 30 Minuten, ohne dass ein Welpen geboren wird
- Bei gestörtem Allgemeinbefinden der Hündin oder Kätzin: aufgekrümmter Rücken, Apathie, Muskelzittern, Rekaltemperatur über 39.5°C, Stöhnen, etc.
- Vier bis fünf Stunden nach dem letzten Welpen sind noch nicht alle Nachgeburten abgegangen
- Fortwährende starke Blutung aus dem Muttermund
- Gestörtes Allgemeinbefinden der Welpen

Hinweis an Züchter:

Das Verabreichen von Oxytocin an eine Hündin oder Kätzin, welche sich nicht in Geburt befindet, ist ein grober Fehler. Unüberlegtes Applizieren von Oxytocin kann zu Dauerkontraktionen oder Riss der Gebärmutter führen und somit die Welpen und die Mutter gefährden.